

Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht 2014

Deutlich höheres Betriebsergebnis

Der Bruttoumsatz der Metall Zug Gruppe blieb im ersten Halbjahr 2014 mit CHF 428.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und hohem Preisdruck stieg das Betriebsergebnis (EBIT) um 16.6% auf CHF 26.7 Mio. Bereinigt um den Sondereffekt in der Vorjahresperiode durch den Verkauf der Aktien der Zug Estates Holding AG erhöhte sich das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2014 um 15.5% auf CHF 13.2 Mio. Das Konzernergebnis erreichte CHF 31.9 Mio. und übertraf damit das um den Sondereffekt beim Finanzergebnis bereinigte Konzernergebnis der Vorjahresperiode um CHF 4.1 Mio. oder 14.6%.

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Im ersten Halbjahr 2014 hat die Metall Zug Gruppe einen Bruttoumsatz von CHF 428.9 Mio. erzielt (1. Halbjahr 2013: CHF 429.9 Mio.). Dies entspricht einem leichten Rückgang um 0.2%. Der Einfluss der Akquisitionen von 0.7% und der Währungseffekt von -0.8% haben sich weitgehend kompensiert, sodass der Bruttoumsatz in Lokalwährungen um 0.1% tiefer zu stehen kam. Die aus unterschiedlichen Gründen anhaltende Zurückhaltung von Kunden in wichtigen Absatzmärkten, der starke Schweizer Franken sowie der Preisdruck hatten wiederum Auswirkungen auf alle drei Geschäftsbereiche der Metall Zug Gruppe. Marktteilnehmer mit Produktionsstandorten schwergewichtig ausserhalb der Schweiz haben weiterhin deutliche Kostenvorteile. Trotz dieser anspruchsvollen Marktbedingungen, insbesondere in Europa, wurde ein Betriebsergebnis von CHF 26.7 Mio. erreicht. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Steigerung um 16.6%.

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2014 bei CHF 13.2 Mio. Beim Vergleich mit dem Finanzergebnis der Vorjahresperiode (CHF 57.5 Mio.) ist zu berücksichtigen, dass in der Vorjahresperiode der Verkauf des grösseren Teils und die Neubewertung der verbliebenen Aktien der Zug Estates Holding AG mit CHF 46.1 Mio. zum ausserordentlich hohen Ergebnis beigetragen haben. Bereinigt um diesen Effekt erhöhte sich das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15.5%.

Die Metall Zug Gruppe erzielte in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von CHF 31.9 Mio. (Vorjahr: CHF 70.8 Mio.). Unter Ausklammerung des Sondereffekts im Finanzergebnis durch den Verkauf bzw. die Neubewertung der Aktien der Zug

Estates Holding AG im ersten Halbjahr 2013 entspricht dies einer Steigerung um CHF 4.1 Mio. bzw. 14.6%.

Die Net Cash Position beträgt per 30. Juni 2014 CHF 416.9 Mio. und ist damit trotz der Ausschüttung einer Dividende von CHF 27.0 Mio. um CHF 1.1 Mio. höher als per 31. Dezember 2013. Die Metall Zug Gruppe verfügt über eine sehr solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 748.2 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 74.5%.

In der Berichtsperiode sind die verbliebenen 17895 Namenaktien der Zug Estates Holding AG veräussert und gleichzeitig 18400 Namenaktien A der Metall Zug AG erworben worden. Somit hält die Metall Zug AG keine Aktien der Zug Estates Holding AG mehr. Insgesamt wurde mit den Aktien der Zug Estates Holding AG im Jahr 2014 ein Gewinn von CHF 0.6 Mio. erzielt.

Beim Vergleich der Angaben zu den Geschäftsbereichen mit jenen im ersten Halbjahr 2013 ist zu berücksichtigen, dass «Corporate» seit dem Jahresabschluss 2013 als neues Berichtssegment ausgewiesen wird, welches neben den bisher vom Geschäftsbereich Haushaltapparate getragenen Kosten für die Konzernfunktionen auch die bisher im Geschäftsbereich Haushaltapparate enthaltene V-ZUG Immobilien AG enthält.

Geschäftsbereich Haushaltapparate: gestärkte Ertragskraft

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte einen Bruttoumsatz in der Höhe von CHF 282.3 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Steigerung um 2.2% (1. Halbjahr 2013: CHF 276.3 Mio.). Bereinigt um den Einfluss der Akquisition des Kühlgerätegeschäfts von 0.3% und

eines Währungseffekts von -0.1% entspricht dies einem Wachstum in Lokalwährungen von 2.0% . Der Geschäftsbereich konnte sich dem bezüglich Preiskonditionen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld nicht entziehen.

Der Geschäftsbereich erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 27.3 Mio., was im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 21.8 Mio.) einer Steigerung von 25.2% entspricht. Dieses erfreuliche Ergebnis kam auch dank anhaltendem und konsequentem Kostenmanagement sowie kontinuierlichen Prozessoptimierungen zustande. V-ZUG brachte erneut Weltneuheiten, zum Beispiel im Bereich der Textilpflege oder mit dem Einsatz der Wärmepumpentechnologie und Eisspeicher beim Waschautomaten Adora SLQ WP, auf den Markt und hält dazu diverse Patente.

Die Internationalisierungsstrategie von V-ZUG wird gezielt und selektiv umgesetzt, einhergehend mit einer Konsolidierung und Fokussierung in bisher bearbeiteten Märkten. Bedingt durch die stagnierende Nachfrage in einigen Ländern Europas entwickelte sich das Exportgeschäft der V-ZUG erneut zögerlich. Als Folge der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation in Australien blieb auch der Umsatz von V-ZUG Geräten in Australien erneut deutlich unter den Erwartungen. Darüber hinaus litten die Umsatzzahlen in Asien durch das verlangsamte Wirtschaftswachstum. Erfreuliche Umsatzsteigerungen konnten dagegen in den USA und in Russland erzielt werden. In der Türkei wird 2014 eine Präsenz aufgebaut und in China im Zuge des Marktaufbaus ein V-ZUG Hub eingerichtet.

Die SIBIRGroup als gesamtschweizerisch tätiger Vollsortimenter für Küche und Waschaum entwickelte sich in der Berichtsperiode erfreulich und erbrachte eine solide Leistung.

Die Gehrig Group, als verlässlicher Partner in den Bereichen Küchengeräte für die Gastronomie und Pflegehygiene etabliert, ist weiterhin mit einem herausforderungsreichen Marktumfeld mit hohem Konkurrenzdruck und der Investitionszurückhaltung der Gastronomie konfrontiert.

Trotz des anhaltenden Margendrucks wurden die Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaften des Geschäftsbereichs Haushaltapparate auf hohem Niveau fortgesetzt. So hat die V-ZUG mit den Vorbereitungen zum Bau eines neuen Montage- und Logistikgebäudes am Standort Zug begonnen.

Die V-ZUG ist mit ihren innovativen und qualitativ hochwertigen Geräten gut positioniert, um sich auch in einem härteren Marktumfeld zu behaupten.

Geschäftsbereich Infection Control: Rückschläge bei der Restrukturierung

Der Bruttoumsatz der Belimed Gruppe (Infection Control) fiel gegenüber der ersten Jahreshälfte 2013 um 17.6% auf CHF 84.2 Mio. bzw. in Lokalwährungen um 16.2% . Beim Vergleich des Umsatzes mit jenem des 1. Halbjahres 2013 (CHF 102.2 Mio.) ist zu berücksichtigen, dass letzterer aufgrund einer atypischen Saisonalität überproportional hoch ausgefallen ist, weil in der Vorjahresperiode eine Reihe grösserer Aufträge an Kunden ausgeliefert worden waren. Der tiefere Umsatz, die laufenden Restrukturierungskosten sowie ein ungünstigerer Umsatzmix belasteten das Betriebsergebnis. Dieses verschlechterte sich auf CHF -9.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF -4.5 Mio.).

Die Belimed Gruppe war im ersten Halbjahr 2014 mit nochmals anspruchsvolleren Rahmenbedingungen konfrontiert. Neben den laufenden Restrukturierungsprogrammen und dem bereits starken Preis- und Kostendruck entwickelte sich zusätzlich das Marktumfeld in Europa und den USA unerwartet schwierig. Während die Umsätze im Bereich Pharma erfreulich ausfielen, konnte Belimed im Bereich Medical in Europa und in den USA die positive Entwicklung der Vorjahre nicht fortsetzen. In Europa hat sich der Preiskampf deutlich akzentuiert und die Sparmassnahmen der öffentlichen Hand führen zu einer noch stärkeren Zurückhaltung bei Investitionen von Krankenhäusern. Gleichzeitig hat in den USA die Einführung der mit der Gesundheitsreform (Affordable Care Act) verbundenen neuen Regelungen für die Krankenkostenfinanzierung zu einem zurückhaltenderen Investitionsverhalten der Krankenhäuser geführt. Die Preissensitivität ist gestiegen und Investitionen werden vermehrt hinausgeschoben. Erfreulicherweise konnte die Belimed Gruppe ihre Marktposition in China sowie in Asien und im Mittleren Osten stärken und hat ihre diesbezügliche Expansion vorangetrieben.

Die beschriebenen Marktveränderungen haben zu einer ungenügenden Auslastung der Belimed Fabriken geführt. Gleichzeitig kamen die laufenden Programme zur Effizienzsteigerung und die damit verbundene Verbesserung der Kostenstrukturen langsamer voran als geplant. Parallel dazu wurden Produktentwicklungen und die Optimierung der operativen Prozesse weiter vorangetrieben. Die Umsetzung dieser Projekte braucht weiterhin Zeit und ist mit entsprechenden Kosten verbunden.

Geschäftsbereich Wire Processing: Starkes 1. Halbjahr mit Umsatz- und Gewinnsteigerung

Insgesamt verzeichnete die Schleuniger Gruppe in den ersten sechs Monaten ein Umsatzplus von 20.0% auf CHF 63.5 Mio. (1. Halbjahr 2013: CHF 53.0 Mio.). Unter Ausschluss der Effekte aus der getätigten Akquisition von 4.3% und der negativen

Währungseffekte von 3.6% betrug das organische Wachstum in Lokalwährungen 19.3%. Dieses Umsatzwachstum wurde allerdings durch eine atypische Saisonalität begünstigt. Mit CHF 10.2 Mio. wurde ein um 47.4% höheres Betriebsergebnis als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (CHF 6.9 Mio.) erzielt. Diese Steigerung des EBIT ist insbesondere dem deutlich höheren Volumen, den erfolgreichen Effizienzsteigerungsprogrammen sowie dem im ersten Halbjahr günstigen Kunden- und Produktmix zu verdanken.

Die Regionen EMEA und APAC konnten im ersten Semester im Vorjahresvergleich deutlich zulegen. Die Region NAFTA behauptete sich auf hohem Niveau. Deutlich zulegen konnten zudem die Segmente Cut & Strip und Halbautomaten sowie das Servicegeschäft. Das Segment «Kundenspezifische Lösungen» hat im ersten Halbjahr 2014 in einem schwierigen Marktumfeld ebenfalls ein erfreuliches Wachstum erzielt.

Im ersten Halbjahr investierte die Schleuniger Gruppe auf hohem Niveau in die Produktneuentwicklung und in die Verstärkung der Präsenz in den Märkten. Die damit zusammenhängenden zusätzlichen Kosten werden die Erfolgsrechnung im zweiten Halbjahr 2014 stärker belasten als im ersten.

Die strategische Akquisition des Geschäfts von Tianjin Haofeng Electrical Equipment Co., Ltd. vom Juni 2013 entwickelt sich im Rahmen der Erwartungen. Der Hauptfokus in der Schleuniger Haofeng (Tianjin) Machinery Co., Ltd. liegt derzeit in der Verbesserung der Prozesseffizienz. Hier wurden im ersten Halbjahr Fortschritte erzielt. Das Unternehmen mit Sitz in der Hafenstadt Tianjin im Nordosten Chinas produziert Kabelsatzverlegetrettsysteme sowie Kabelverarbeitungsmaschinen und Peripheriegeräte und beliefert hauptsächlich die chinesische Automobilzulieferindustrie. Die im November 2013 an der Weltleitmesse Productronica in München (DE) vorgestellten Neuheiten wurden im Verlaufe des ersten Halbjahres 2014 erfolgreich in den Markt eingeführt. Insbesondere die innovative Softwarelösung S.WOP (Software for Wire Optimized Production) stösst bei Kunden auf eine gute Resonanz.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2014 geht die Metall Zug Gruppe von einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld aus, und der Druck auf die Preise und die Margen dürfte in allen Geschäftsbereichen anhalten. Die Metall Zug Gruppe wird auch im zweiten Halbjahr 2014 ihre Wachstums- und Internationalisierungsstrategie gezielt und fokussiert umsetzen und ihre Geschäftsprozesse und Kostenstrukturen konsequent optimieren.

Sofern sich die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern und keine speziellen Ereignisse eintreten, erwartet die Metall Zug Gruppe ein Betriebsergebnis (EBIT) für das gesamte Jahr 2014 im Rahmen des Vorjahres. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Geschäftsbereichs Infection Control erfordert weitere Restrukturierungen, welche das Betriebsergebnis der Metall Zug Gruppe zusätzlich belasten könnten. Das Finanzergebnis für das Jahr 2014 hängt insbesondere von der weiteren Entwicklung der Finanzmärkte ab, wird aber dieses Jahr nicht mehr von den Sondereffekten im Zusammenhang mit den Aktien der Zug Estates Holding AG profitieren können und deshalb tiefer ausfallen als im Jahr 2013.



Heinz M. Buhofer
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Jürg Werner
CEO

Geschäftsbereich
Haushaltapparate



Geschäftsbereich
Infection Control



Geschäftsbereich
Wire Processing



Wichtiges in Kürze

Metall Zug Gruppe

in Mio. CHF	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Bruttoerlös (Umsatz)	428.9	429.9
Nettoerlös	417.7	419.7
Betrieblicher Ertrag	432.5	425.0
Betrieblicher Aufwand	-405.8	-402.1
Betriebsergebnis (EBIT)	26.7	22.9
in % des Bruttoerlöses	6.2	5.3
Finanzergebnis	13.2	57.5
Ergebnis vor Steuern	39.9	80.5
Konzernergebnis	31.9	70.8
in % des Bruttoerlöses	7.4	16.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	53.4	79.9
in % des Bruttoerlöses	12.5	18.6
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	16.3	13.2
Mitarbeitende	3551	3358

in Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
Umlaufvermögen	716.6	702.4
Sachanlagen	244.3	246.4
Finanzanlagen	32.0	31.6
Immaterielle Anlagen	11.9	13.1
Anlagevermögen	288.2	291.1
Total Aktiven	1004.8	993.5
Kurzfristiges Fremdkapital	205.6	192.9
Langfristiges Fremdkapital	51.0	52.8
Fremdkapital	256.6	245.7
Eigenkapital	748.2	747.8
in % der Bilanzsumme	74.5	75.3
Total Passiven	1004.8	993.5

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

Aktien der Zug Estates Holding AG

Am 15. April 2014 verkaufte die Metall Zug AG 2000 Namenaktien der Zug Estates Holding AG zu CHF 1178 an eine nahestehende Person. Am 8. Mai 2014 veräusserte die Metall Zug AG die verbliebenen 15895 Namenaktien der Zug Estates Holding AG zu CHF 1179 an die Zug Estates Holding AG und erhielt im Gegenzug 18400 Namenaktien A der Metall Zug AG und einen Barausgleich von CHF 14.1 Mio. Somit hält die Metall Zug AG per 30. Juni 2014 keine Aktien der Zug Estates Holding AG mehr. Insgesamt wurde mit den Aktien der Zug Estates Holding AG im Jahr 2014 ein Gewinn von CHF 0.6 Mio. erzielt.

Werte pro Namenaktie Serie B

in CHF	30.06.2014	30.06.2013
Eigenkapital	1697	1582
Konzernergebnis (jeweils für 6 Monate)	72	160

Änderungen im Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist der Konsolidierungskreis unverändert. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 beinhaltet der Konsolidierungskreis neu die V-ZUG Kühltechnik AG, die Schleuniger Haofeng (Tianjin) Machinery Co., Ltd. und die inzwischen mit der V-ZUG Immobilien AG fusionierte Grienbach Immobilien AG.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2014 und dem 22. August 2014 eingetreten, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

Nach Geschäftsbereichen

in Mio. CHF	Nettoerlös mit Dritten		Betriebsergebnis (EBIT)		Operative Rentabilität	
	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Haushaltapparate ¹⁾	274.6	268.4	27.3	21.8	9.9%	8.1%
Infection Control	81.2	99.5	-9.3	-4.5	-11.4%	-4.5%
Wire Processing	61.9	51.8	10.2	6.9	16.4%	13.3%
Corporate ¹⁾	0.0	0.0	-1.5	-1.3	N/A	N/A
Consolidation	0.0	0.0	0.0	0.0	N/A	N/A
Total	417.7	419.7	26.7	22.9	6.4%	5.5%

¹⁾ Beim Vergleich der Betriebsergebnisse der Geschäftsbereiche mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass erstmals per 31.12.2013 das Berichtssegment «Corporate» ausgewiesen wird, das neben den bisher vor allem vom Geschäftsbereich Haushaltapparate getragenen Kosten der Konzernzentrale auch die bisher im Geschäftsbereich Haushaltapparate enthaltene V-ZUG Immobilien AG enthält.

